



Profil

- Name:** Alina Blanke
- Abschluss:** Bachelor of Science in Management & Economics, Master of Science in Management – beides mit der Vertiefung „Accounting, Finance & Taxation“ an der Ruhr-Universität Bochum
- Job:** Professional im Bereich Accounting & Reporting Advisory Services bei

Deloitte.

1. Wie bist Du zu Deloitte gekommen?

Im Wintersemester 2019/2020 war ich Teilnehmerin des Skiseminars, welches die Ruhr-Universität Bochum in Kooperation mit Deloitte unter dem Modulnamen „Ausgewählte Kapitel des Accounting“ anbietet. Dabei habe ich durch die von uns Studierenden in Gruppen bearbeitete IFRS-Fallstudie einen guten Einblick in die fachliche sowie projektbezogene Arbeit bekommen und konnte auf diesem Wege bereits vorab potenzielle zukünftige Kolleg:innen kennenlernen. Da mich der erste Eindruck schließlich überzeugt hat, habe ich mich im Anschluss an das Seminar als Werkstudentin im Bereich Accounting & Reporting Advisory Services beworben. Besonders gefreut habe ich mich über das Angebot, nach dem bevorstehenden Abschluss meines Masterstudiums in eine Festanstellung überzugehen. Im April 2021 bin ich dann als Professional, ebenfalls im Bereich Accounting & Reporting Advisory Services, eingestiegen.

2. Was genau tust du in deiner aktuellen Position?

Ich unterstütze bei der Projektarbeit zu rechnungslegungsnahen Beratungsthemen und beschäftige mich hauptsächlich mit der Einführung neuer Rechnungslegungsstandards sowie rechnungslegungsbezogenen M&A-Projekten, wie IPOs/Börsengänge oder Carve-outs. Dazu gehören verschiedene Tätigkeiten und Aufgaben, die je nach Projekt sehr stark variieren können und somit vielseitige Einblicke ermöglichen. Typische Projekte in meinem Bereich sind z.B. IFRS Conversion-Projekte, wo der Mandant die Rechnungslegung von beispielsweise dem lokalen HGB auf IFRS umstellt, IPO Readiness Assessments oder die Erstellung von Konzernabschlüssen. Hierbei ist vor allem eine strukturierte und lösungsorientierte Vorgehensweise gefragt.

Darüber hinaus kann ich mich regelmäßig bei kreativen Aufgaben einbringen, wie z.B. bei der Erstellung von Proposals/Angeboten, was eine meiner Lieblingstätigkeiten bei Deloitte ist. Das Erstellen von optisch ansprechenden PowerPoint-Folien ist mindestens genauso wichtig, wie der fachliche Input auf diesen, wobei beides ein gewisses Maß an Kreativität erfordert.

3. Was fasziniert dich an der Arbeit bei Deloitte?

An meiner Arbeit fasziniert mich, dass es jeden Tag neue Herausforderungen im Berufsalltag gibt und damit Chancen, etwas Neues zu lernen und über sich hinauszuwachsen. Manchmal fühlt es sich an, als wird man „ins kalte Wasser geworfen“, aber rückblickend konnte ich dadurch für mich persönlich die wichtigsten Erfahrungen sammeln und die größten Lerneffekte erzielen. Durch die Arbeit in Projektteams fühlt man sich jedoch gleichzeitig nie allein gelassen. Ich weiß, dass ich jederzeit einen oder sogar mehrere Ansprechpartner:innen habe, an die ich mich bei offenen Fragen und anderen Anliegen wenden kann. Ich schätze allgemein sehr, dass der Zusammenhalt unter uns Kolleg:innen groß ist und man sich gegenseitig auch immer mit Rat und Tat zur Seite steht.

4. Was ist für dich das Besondere an Deloitte?

Bei der Arbeit bei Deloitte wird viel Wert auf Eigeninitiative gelegt. Ich kann mich nicht nur fachlich bei der klassischen Projektarbeit einbringen, sondern auch darüber hinaus mein Engagement bei unserer internen Produktentwicklung oder bei der Durchführung von Recruitingveranstaltungen zeigen. Eigene und vor allem neue, innovative Ideen sind immer sehr gerne gesehen und auch explizit erwünscht. Die flexiblen internen Strukturen sind mir besonders wichtig bei einem Arbeitgeber, da Aussagen wie: „Das machen wir schon immer so, also bleibt das auch so“ für mich sehr demotivierend sind. Diesen Satz werde ich bei Deloitte vermutlich nie zu hören bekommen.

Der Aspekt der Flexibilität und Abwechslung ist mir auch bei meinen täglichen Aufgaben sehr wichtig. In meiner aktuellen Position bei Deloitte habe ich eigentlich nie das Gefühl eines klassischen Arbeitsalltags, da kein Tag wie der andere und kein Projekt wie das andere ist. Außerdem wird bei uns in der Abteilung stark darauf geachtet, für welche Themen man sich besonders interessiert, um diese Stärken zu vertiefen und Expertise in bestimmten fachlichen Bereichen aufzubauen. Auf der anderen Seite wird man auch dabei unterstützt, individuelle Entwicklungsfelder zu erkennen und zu nutzen. Dadurch habe ich immer das Gefühl, dass sowohl meine Arbeit als auch ich als Person von meinen Kolleg:innen sowie Führungskräften wertgeschätzt werde.

5. Kannst du ein paar Highlights aus deinem beruflichen Alltag nennen?

Als ein Highlight aus meinem beruflichen Alltag lässt sich auf jeden Fall die intensive, interdisziplinäre Zusammenarbeit mit anderen Businesses, wie Consulting, Tax & Legal und Financial Advisory, im Projektumfeld nennen. Häufig sind Projekte nur erfolgreich realisierbar, wenn unterschiedliche Kompetenzen zusammenfinden und verschiedene Bereiche zusammenarbeiten.

Außerdem sind es zurzeit definitiv die Tage, an denen man ins Büro fährt und dem Home Office für ein paar Stunden entfliehen kann. Besonders aufregend war es für mich immer dann, wenn man im Büro jemanden getroffen hat, den man bisher immer nur vom Telefon oder der Webcam kannte. Highlights sind daher für mich auch gemeinsame Unternehmungen und Teamevents, die bisher in kleinerem Rahmen durchgeführt werden konnten, aber natürlich aktuell trotzdem zu kurz kommen.